

PACKETRADIOINTERESSENGEMEINSCHAFT

PRIG-EAM Kassel e.v.

Protokoll

der Jahres-Mitgliederversammlung 2009

am

Freitag, den 23. Oktober 2009 um 20.00 Uhr

in der *Gaststätte „SCHILLERECK“ in Kassel, Schillerstrasse 45.*

mit der Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
1. Wahl des Protokollführers
2. Feststellung der ordnungs- und fristgemäßen Einladung sowie über Feststellung vorliegender Anträge und Abstimmung über Zulassung weiterer Anträge aus der Versammlung
3. Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2008
4. Berichte des Vorstandes und des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer und Antrag auf Entlastung des Vorstandes
6. Bestimmung eines weiteren Kassenprüfers für 2009/2010
7. Auswertung der Stellungnahmen zum Erhalt oder Abschalten des PR-Netzes um DB0EAM sowie Diskussion hierzu
8. Behandlung von Anträgen ,Aussprache. Verschiedenes
9. Ende der Ordentlichen Mitglieder Versammlung

Top 1

Der Vorsitzende, Harald Dölle, DJ3AS, eröffnete die Versammlung um 08.10 Uhr und begrüßte die erschienenen 12 Mitglieder und 3 Gäste.

Die Versammlung fand erstmals in einem neuen Lokal statt; dessen Wahl sich als Glücksfall herausstellte: Der Raum war vom übrigen Betrieb abgetrennt, angenehm seine Akustik und Beleuchtung, die Küche ausgezeichnet und die Bedienung aufmerksam, flott und unaufdringlich.

Top 2

Die Versammlung wählte auf Vorschlag des Vorsitzenden Peter Mack, DL7AI, zum Protokollführer,

Top 3

Harald verwies auf das Protokoll der vorjährigen Versammlung und wo es zu finden sei; dazu gab es keine Diskussion. Als Top 8A wurde dann mit allgemeiner Zustimmung der Punkt „5,8 GHz-Technik“ eingefügt.

Top 4

Die Versammlung war ordnungs- und satzungsgemäß schriftlich und rechtzeitig einberufen worden. Auch hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Top 5

Harald begann dann mit dem Bericht des Vorstandes. Im Berichtszeitraum waren diverse technische Arbeiten nötig geworden, um die Anlage auf dem Bärenberg betriebsfähig und sicher zu erhalten. Dazu wurde verrostete Befestigungen durch Edelstahlteile und eine aus ungeklärter Ursache ‚verschwundene‘ Antenne ersetzt.

Er erklärte dann, warum derzeit alle Links des Digipeaters nicht funktionieren: die Frequenzaufbereitung der in Antennennähe montierten Transverter ist ausgefallen. Näheres dazu berichtete später Jochen Schirjack, DB8AS.

Eine lebhafte Diskussion entspann sich, als Harald dann das Thema ‚Brauchen wir Packet Radio noch?‘ anschnitt. Ergebnis: Ja, es ist weiterhin nötig und wird also auch weiter betrieben werden; eine Weiterentwicklung in Richtung höherer Geschwindigkeiten und größeren Bandbreiten ist aber anzustreben. Dazu werde es unter dem eingefügten TOP 8A noch näheres geben.

Weitere Themen von Haralds Vortrag waren noch der Hinweis, dass am Standort Knüll Manpower fehlt, um die dort nötigen Arbeiten und Unterhaltungen auszuführen. Zur Mitgliederentwicklung blieb die Angabe, dass der Verein derzeit noch 38 Mitglieder habe, nachdem es einige Austritte gegeben hatte .

Dann berichtete Jochen Schierjack, DB8AS als Schatzmeister, dass der Kassenstand wegen diverser Ausgaben zwar abgenommen habe, aber insgesamt zufriedenstellend sei. Er erinnerte, dass der jährliche Beitrag ja auf € 10.- festgesetzt wurde und auch weiter auf diesem Stand bleibe.

Andreas Knauff, DL8ZBS, berichtete als Lizenzverantwortlicher von Kontakten zur Regulierungsbehörde und dass, angeblich wegen fehlender Zustimmung der Bundeswehr, nach wie vor für die veränderten Links keine offizielle Lizenz vorliege, aber nach dem Prinzip ‚weiter so‘ gearbeitet werde.

TOP 6

Über die erfolgte Kassenprüfung berichtete Harry Ludolf, DL4FBZ. Sie war ohne Beanstandungen verlaufen. Er beantragte dann die Entlastung des Vorstandes, die ohne Gegenstimmen erfolgte.

TOP 7

Dann wurde für die nächste Kassenprüfung Hans Rapprich, DF2FD gewählt.

TOP 8

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde erneut über die Zukunft des Mediums Packet Radio diskutiert. Es wurde festgestellt, dass Packet zwar als Kommunikationsmittel gegenüber den Möglichkeiten des Internets nicht konkurrenzfähig sei, dass das aber auch nicht die Aufgabe des Amateurfunks wäre. Hier ginge es vielmehr um die Technik an sich und ihre Beherrschung. Auch Hinweise auf die Einsatzmöglichkeit als Notfunk-System und das Potential als Aus- und Weiterbildungsmöglichkeit fehlten nicht.

Fazit: Wie schon bei Haralds Vortrag festgestellt, wird Packet Radio beibehalten und nach Möglichkeit weiter entwickelt.

TOP 8A

Eine dieser Möglichkeiten stellte dann Hartmut Bonat, DL4AG vor. Er zeigte mitgebrachte Hardware für breitbandige Linkverbindungen im 5,8 GHz-Bereich und wies auf einen diesbezüglichen Vortrag auf der bevorstehenden Interradio hin. Mit dieser Technik, die auch als durchaus preiswert zu bezeichnen ist, können breitbandige Links realisiert werden.

Jochen, DB8AS, erklärte sich bereit, die Linkstrecke Sandershausen – Bärenberg in diesem Frequenzbereich zu testen, um festzustellen, ob auch eine sichere Übertragung über größere Entfernung möglich sein wird.

TOP9

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, da schon bei den einzelnen Tagesordnungspunkten Anfragen und Aussprachen stattgefunden hatten.

TOP10

Harald Dölle beendete daher um 21.35 die Sitzung und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimreise.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Harald Dölle DJ3AS

Peter Mack DL7AI